

[Das russische Verteidigungsministerium hat sich über den Angriff von Kanonenbooten auf die Krim beschwert](#)

24.10.2023

Russische Invasoren haben sich über einen Angriff auf die vorübergehend besetzte Krim beklagt. Das russische Verteidigungsministerium teilte mit, dass eine Gruppe von ukrainischen unbemannten Booten die Halbinsel am Morgen des 24. Oktobers angegriffen haben soll.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Invasoren haben sich über einen Angriff auf die vorübergehend besetzte Krim beklagt. Das russische Verteidigungsministerium teilte mit, dass eine Gruppe von ukrainischen unbemannten Booten die Halbinsel am Morgen des 24. Oktobers angegriffen haben soll.

„Am 24. Oktober gegen 4 Uhr wurden im nördlichen Teil des Schwarzen Meeres drei unbemannte Boote der ukrainischen Marine durch technische Überwachungsmittel entdeckt. Das Gebiet, in dem die unbemannten Boote entdeckt wurden, wurde von Raketenabwehrkomplexen unter Beschuss genommen“, heißt es in der Erklärung.

Später fügte das Verteidigungsministerium der Russischen Föderation hinzu, dass „auf der äußeren Reede der Bucht von Sewastopol eine Reihe von Antiminen- und Antidiversionsmaßnahmen durchgeführt wird“.

Wir werden daran erinnern, dass in der Nacht zum 24. Oktober in den sozialen Netzwerken über Explosionen und Schießereien in Sewastopol berichtet wurde und die Besatzungsbehörden der Krim einen möglichen „Unterwasserangriff“ behaupteten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 173

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.